

Eva-Maria Schulte

Im Verlauf der Lebens-Erfahrungen unterschiedlicher Berufe und kontinuierlicher Ausbildungen (Lehrberufe für Sprachen und Pädagogik in Schulen und Erwachsenenbildungsinstituten) Aikido und Kinomichi-Lehrtätigkeit hat sich ein eigenes Shiatsu herausgeprägt, das in ständiger Entwicklung bleibt, offen für innere Prozesse und Veränderungen.



Erfahrungen mit Forschung und Anwendung von Shiatsu vom Schwingungsmodell hin zum multidimensionalen Ansatz (Pauline Sasaki) seit über 35 Jahren - Gründungsmitglied des ESI, internationale Lehrtätigkeit sowohl in Ausbildung als auch Fortbildung, Begleitung von Supervisionsgruppen- Grenzgängerin auch im Oertlichen, wohnt in Frankreich, Shiatsu-Praxis in Genf, Arbeit in der Schweiz, Deutschland, Italien.

Ansprache der 7 Energiezentren im Shiatsu : Bezug zu Meridianen und Funktionen

Seit langem schon sind die sieben Energiezentren- auch Chakren genannt - im Shiatsu besonders von Pauline Sasaki erforscht in ihren Bezügen zu Meridianen und ihrer Rolle zum gesamtenergetischen Feld.

Wir nutzen sie essentiell vereinfacht- anders und nicht im Detail als es im indischen und anderen Systemen vorgegeben wird. Wir verändern nichts, arbeiten nicht daran, sondern sind nur im zusätzlichen Dialog.

Ihre Ansprache ist - nach dem Pauline Sasaki Ansatz- aufs Wesentliche kondensiert. Unser Shiatsu dient dabei dem Ermöglichen und Erinnern der vollen Nutzung dieser übergeordneten Zentren und hat eine Rückwirkung auf Meridiane und Lebensfunktionen.

Ausser der Essenz (Grundrechte, die so ähnlich wie die Lebensfunktionen evaluiert und eingestimmt werden) sind Details nicht von Bedeutung.

Bei <https://www.shiatsu-institut.ch/>